

## Organisatorisches

### Anmeldung:

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum  
27.09.2013 unter:  
[www.bildung.koeln.de/rucksack](http://www.bildung.koeln.de/rucksack)

Eine Teilnahme an der Fachtagung ist nur mit  
vorheriger Anmeldung möglich.

### Tagungshaus:

Forum Volkshochschule im  
Rautenstrauch-Joest-Museum  
Cäcilienstraße 29-33  
50667 Köln

Eine ausführliche Anfahrtsbeschreibung  
finden Sie unter:

[www.museenkoeln.de/rautenstrauch-joest-museum](http://www.museenkoeln.de/rautenstrauch-joest-museum)

## Veranstalter

 **Kommunale  
Integrationszentren**  
Landeskoordinierungsstelle NRW

 **Kommunales  
Integrationszentrum**  
Köln



**Universität zu Köln**

### Kontakt

Andrea Hofer

Landesweite Koordinierungsstelle  
Kommunale Integrationszentren (LaKI)  
Bezirksregierung Arnsberg, Dez. 37  
Ruhrallee 1-3  
44139 Dortmund

Telefon 02931 825 207,  
Fax 02931 825 230

[andrea.hofer@bra.nrw.de](mailto:andrea.hofer@bra.nrw.de)

[www.kommunale-integrationszentren-nrw.de](http://www.kommunale-integrationszentren-nrw.de)

### in Kooperation mit:

**FREUDENBERG  
STIFTUNG**



Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



 **Kommunale  
Integrationszentren**  
Landeskoordinierungsstelle NRW

# Rucksack- Fachtagung

Mehrsprachigkeit und Elternbildung –  
Das Programm Rucksack als Beitrag  
zur interkulturellen Öffnung von  
Kindertagesstätten und Grund-  
schulen mit offenem Ganzttag

**am 10. Oktober 2013 in Köln**  
Forum Volkshochschule  
im Rautenstrauch-Joest-Museum



## Mehrsprachigkeit und Elternbildung

Als Spiegelbild kultureller und sprachlicher Vielfalt ist Mehrsprachigkeit Chance und Herausforderung zugleich. Wenn das Potential mehrsprachig aufwachsender Kinder anerkannt und gefördert wird, ist dies ein Schritt auf dem Weg in eine erfolgreiche Bildungsbiografie.

Gelingende Mehrsprachigkeit bedarf unterstützender Rahmenbedingungen. Dazu gehört neben dem wertschätzenden Umgang insbesondere die Etablierung von Sprachbildungskonzepten, die Mehrsprachigkeit als Ressource verstehen und Sprachbildung im interkulturellen Kontext gestalten. Ebenso bedarf es einer vertrauensvollen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Eltern.

Rucksack ist in dieser Hinsicht ein wichtiges Programm. Auf der Grundlage eines ganzheitlichen mehrdimensionalen Konzepts bieten die Materialien praktische und konkrete Orientierungshilfen für die sprachliche Bildung mehrsprachig aufwachsender Kinder.

Im Fokus steht der systematische Aufbau der besonderen bildungssprachlichen Fähigkeiten, die immer wichtiger werden, je weiter eine Bildungskarriere voranschreitet. Deshalb werden möglichst alle Sprachen in Kindertagesstätte und Schule unterstützt. In der parallel eingebundenen Elternbildung sensibilisiert das Programm Mütter und Väter für die Lernentwicklung ihrer Kinder und stärkt sie darüber hinaus in ihrer Elternrolle und Erziehungskompetenz.

**„Ich bin offener geworden, ich war nicht so die Person, die mit jedem gesprochen hat, die so lebhaft war, aber jetzt seitdem fühl ich mich einfach nur besser, jetzt mit der Sprache, mit Kommunikation ist alles besser geworden.“**

Aussage einer Befragten über ihre Aufgabe als Rucksack-Elternbegleiterin und ihre Einstellung zu Mehrsprachigkeit in der Studie von Prof. Dr. Hans-Joachim Roth

### Rucksack KiTa

Erhältlich sind Rucksack-Elternmaterialien, Übungsblätter und Handbücher für Elternbegleiterinnen sowie Erzieherinnen und Erzieher. Seit 2012 sind diese – dank der Unterstützung der Landesanstalt für Medien (LfM) in Nordrhein-Westfalen – um das Thema „Medienerziehung“ erweitert worden.



### Rucksack Schule

Rucksack Schule verbindet den Regelunterricht mit dem herkunftssprachlichen Unterricht und der Elternbildung. Zur inhaltlichen Abstimmung, Transparenz und Vernetzung stehen neu entwickelte Planungsraster und Arbeitsblätter zur Verfügung. Diese sind lehrplangemäß, kompetenzorientiert und fächerübergreifend. Das Prinzip der Parallelisierung wurde auf grammatikalische Aspekte erweitert.



Weiterhin steht eine Handreichung für Elternbegleiterinnen zur Verfügung.

Wir freuen uns, Ihnen die Evaluationen des Rucksack-Programms hinsichtlich der Aspekte „Qualität der Materialien“, „sprachliche Bildung“ und „Empowerment“ und zudem die neuen Materialien Rucksack Schule im Rahmen dieser Tagung präsentieren zu können.

## ➤ Programm

**9:30 Anmeldung und Stehkafee**

**10:00 Eröffnung und Grußworte**

**Dr. Norbert Reichel**

Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW

**Christiane Bainski**

Landesweite Koordinierungsstelle  
Kommunale Integrationszentren (LaKI)

**Susanne Kremer-Buttkereit**

Kommunales Integrationszentrum Köln

**Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek**

Universität zu Köln

**10:30 „Das ist Zukunft“ – Der Rucksackalltag aus Sicht der beteiligten Kinder, Mütter und Elternbegleiterinnen**

**Prof. Dr. Hans-Joachim Roth**

Universität zu Köln

**11:40 Kaffeepause**

**12:00 Parallelisierung – das Rucksack-Konzept zur zweisprachigen Erziehung**

**Prof. em. Dr. Hans H. Reich**

Universität Landau

**13:00 Mittagspause**

**14:00 Die neuen Materialien Rucksack Schule**

**Andrea Hofer**

Landesweite Koordinierungsstelle  
Kommunale Integrationszentren (LaKI)

**Anne Nikbin**

Kommunales Integrationszentrum Kreis Unna

**Doris Frickemeier**

ehemals RAA Dortmund

**Ute Scheffler**

Kommunales Integrationszentrum Duisburg

**14:45 Handreichung für Elternbegleiterinnen**

**Wolf Hochherz**

ehemals RAA Remscheid

**15:15 Kaffeepause**

**15:30 Podiumsdiskussion: „Ich lerne von den Müttern, die Mütter lernen von mir, das beruht auf Gegenseitigkeit“ – Rucksack und partizipative Bildung**

**Christiane Bainski**

Landesweite Koordinierungsstelle  
Kommunale Integrationszentren (LaKI)

**Christel Grünwald**

Freudenberg Stiftung

**Prof. em. Dr. Hans H. Reich**

Universität Landau

**Marika Schwaiger, M.A.**

Universität Hamburg

**Prof. Dr. Rosemarie Tracy**

Universität Mannheim

**17:00 Verabschiedung**

**Moderation der Fachtagung:**

**Prof. Dr. Hans-Joachim Roth**

Universität zu Köln